

18. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Andreas Otto (GRÜNE)**

vom 03. Juli 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 06. Juli 2018)

zum Thema:

**Kapazität Hochbaumaßnahmen im Bezirksamt Reinickendorf**

und **Antwort** vom 19. Juli 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. Jul. 2018)

Senatsverwaltung für  
Stadtentwicklung und Wohnen

Herrn Abgeordneten Andreas Otto (Grüne)  
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin  
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/ 15528

vom 03.Juli 2018

über Kapazität Hochbaumaßnahmen im Bezirksamt Reinickendorf

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht in eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er hat daher den Bezirk Reinickendorf um Zulieferung gebeten, die dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat mit nachfolgenden Aussagen übermittelt wurde. Sämtliche Antworten basieren auf diesen Angaben.

Frage 1:

Wie viele Personalstellen hat der für Hochbau zuständige Fachbereich im Bezirksamt Reinickendorf?

Frage 2:

Wie viele der Stellen (Frage 1) sind derzeit besetzt, wie viele unbesetzt?

Antwort zu 1 und 2:

Bereich	Stellenanteile 2017	Besetzungsstand (Stichtag 31.12.2017)
Serviceeinheit Facility Management (SE FM)	54,772	46,000
Fachbereich Hochbau bei der SE FM	38,000	33,000

Frage 3:

Welche Berufsgruppen (z.B. Bauingenieure) fehlen besonders?

Antwort zu 3:

Es fehlen Fachingenieur/innen im Bereich des Hochbaus und in der Versorgungstechnik (Heizung, Sanitär und Lüftung).

Frage 4:

Welche Möglichkeiten sieht das Bezirksamt, die offenen Stellen in dem für Hochbau zuständigen Fachbereich baldmöglichst zu besetzen?

Antwort zu 4:

Das Bezirksamt kann nur durch die Wiederholung der Stellenausschreibungen die Stellen besetzen. Des Weiteren wird die Serviceeinheit Facility Management in Abstimmung mit der Gemeinsamen Geschäftsstelle Schulbauoffensive neue Konzepte zur Personalgewinnung im Sinne des Shared Services nutzen.

Frage 5:

Wie beteiligt sich der für Hochbau zuständige Fachbereich an dualen Studiengängen in Kooperation mit Hochschulen? Wie viele Personen befinden sich derzeit in einer derartigen Ausbildung, wie viele haben sie bereits abgeschlossen?

Antwort zu 5:

Für den dualen Studiengang an der Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) bietet das Bezirksamt Reinickendorf in diesem Jahr erstmals einen Platz im Straßen- und Grünflächenamt an.

Frage 6:

Wie ist die Besoldungsstruktur der Beschäftigten in dem für Hochbau zuständigen Fachbereich und trifft es zu, dass gegenüber

a) der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

b) gegenüber der Berliner Immobilien-management GmbH (BIM) erhebliche Unterschiede in der Entlohnung bestehen?

Wie groß sind diese Unterschiede?

Antwort zu 6:

Nach Kenntnis der Serviceeinheit Facility Management beträgt der Besoldungsunterschied mindestens eine Stufe und bei Tarifbeschäftigten in der Regel auch mindestens eine Stufe.

Frage 7:

Welche Anreize sollte nach Auffassung des Bezirksamtes Reinickendorf das Land Berlin bieten, um mehr Absolventen technischer Studiengänge für die Tätigkeit in einem für Hochbau zuständigen Fachbereich zu gewinnen? (Stipendien/Werkwohnungen/BVG-Jahreskarten etc.)

Antwort zu 7:

In erster Linie spielen Besoldung bzw. Vergütung eine wesentliche Rolle für einen Anreiz. Auch andere Möglichkeiten, wie z.B. in der Fragestellung aufgezählt, können Anreize bieten.

Frage 8:

Welcher zusätzliche Personalbedarf entsteht in dem für Hochbau zuständigen Fachbereich durch die Schulbauoffensive?

Antwort zu 8:

Der Bedarf muss qualitativ und quantitativ ermittelt werden und orientiert sich an den anstehenden Aufgaben im Rahmen der Schulbauoffensive.

Frage 9:

In welchem Umfang nutzt der für Hochbau zuständige Fachbereich bereits heute Building Information Modeling – Systeme (BIM)? Welcher Investitions- und Qualifikationsbedarf besteht in diesem

Zusammenhang? Wie ist die Zusammenarbeit mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung in puncto BIM-Systeme?

Antwort zu 9:

Das kommt bisher in der Serviceeinheit Facility Management nicht zur Anwendung.

Frage 10:

Wie ist der für Hochbau zuständige Fachbereich auf das Thema „Verstärktes Bauen mit nachwachsenden Baustoffen“ (z.B. Holz) vorbereitet und welche Modellprojekte sind geplant oder im Bau? Welcher Investitions- und Qualifikationsbedarf besteht in diesem Zusammenhang?

Antwort zu 10:

Zu dieser Thematik besteht noch weiterer Informations- und Klärungsbedarf.

Frage 11:

Wie wird die, insbesondere im Rahmen der Schulbauoffensive, durch den Senat geplante Zertifizierung nach dem Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen (BNB) in dem für Hochbau zuständigen Fachbereich umgesetzt? Welche Zusammenarbeit mit dem Senat und anderen Bezirken ist in dem Zusammenhang geplant oder wird als notwendig erachtet?

Antwort zu 11:

Die Einführung und Umsetzung des BNB erfolgt korrespondierend mit der Einführung der Baufachlichen Standards. Die Serviceeinheit Facility Management beteiligt sich aktiv an der Ausarbeitung und ist ständiges Mitglied der Arbeitsgruppe Baufachliche Standards.

Berlin, den 19.7.2018

In Vertretung

Sebastian Scheel

.....  
Senatsverwaltung für  
Stadtentwicklung und Wohnen